

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

**Infrastruktur- & Mobilitäts-Landesrat
Mag. Günther Steinkellner**

**Dipl.-Ing. Herbert Kubasta, Geschäftsführer der OÖ
Verkehrsverbund-Organisations GmbH**

**DI Gerald Grüblinger, Verkehrsplanung OÖ
Verkehrsverbund-Organisations GmbH**

und

**Ing. Ulrich Schuller, Verkehrsplanung OÖ
Verkehrsverbund-Organisations GmbH)**

Dienstag, der 22.11.2022

OÖ. Presseclub, Saal A , Landstraße 31, 4020 Linz

zum Thema

**Fahrplanwechsel 2022/23 bringt neue, moderne Busse und
zahlreiche Angebots-Verbesserungen - Neues Buskonzept
in der Region „Steyr-/Krems-/Trauntal, Wels Süd“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Am 11. Dezember 2022 treten in ganz Europa neue Fahrpläne in Kraft. Auch der OÖ Verkehrsverbund nimmt den Termin zum Anlass, Verbesserungen im Sinne der Fahrgäste umzusetzen. Insgesamt wird das Angebot um 800.000 Fahrplankilometer pro Jahr ausgeweitet. Ein Highlight ist das neue Regionalbus-Verkehrskonzept im Raum „Steyr-/Krems-/Trauntal, Wels Süd“. Die Fahrgäste in dieser Region dürfen sich auf 74 neue, abgasarme und barrierefreie Regionalbusse inklusive kostenlosem WLAN, USB-Anschlüssen bei den Sitzen und überwiegend bargeldloser Zahlungsmöglichkeit freuen. Außerdem wird in Thalheim bei Wels mit dem Ortsbus „TIMO“ ein neues Angebot eingeführt, das sich als wertvolle Ergänzung in das bestehende OÖVV-Regionalbussystem in der Region eingliedert und Thalheim mit Wels verbindet. Wie jedes Jahr passt der OÖ Verkehrsverbund auch 2023 seine Tarife an.

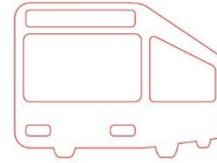
Der alljährliche Fahrplanwechsel fällt heuer auf den 11. Dezember. Das neue Fahrplanjahr im Regionalbusverkehr steht im Zeichen zahlreicher Verbesserungen entlang vielgenutzter Linien. Das Fahrplanangebot wird nicht nur in den Hauptverkehrszeiten, sondern punktuell auch am Abend und an Wochenenden ausgeweitet, um den Fahrgästen ein noch besseres Angebot im Freizeitverkehr bieten zu können. Davon profitieren sowohl dicht besiedelte als auch vom Tourismus geprägte Regionen.

Über alle Details der neuen Fahrpläne können sich Fahrgäste im OÖVV-Kundencenter, bei den Verkehrsverbundunternehmen und auf der Website des OÖ Verkehrsverbundes informieren. Unter „Fahrplandownload“ im Dropdownmenü „Jahresfahrplan 2023“ stehen die neuen Fahrplanfolder zum Download zur Verfügung.

Darüber hinaus werden auch alle Haltestellen und Busse mit den neuen Fahrplaninformationen ausgestattet. Am einfachsten können sich die Fahrgäste mithilfe der OÖVV App oder der digitalen Fahrplanauskunft auf der OÖVV-Website über ihre nächste Fahrt informieren. Hier erhalten die Kund:innen alle Informationen über das Angebot im Öffentlichen Verkehr in ganz Österreich auf einen Blick und haben diese immer auf ihrem Handy dabei. Mit ein paar Klicks können OÖVV-Tickets bequem online gekauft werden und beinahe flächendeckend alle Fahrplandaten in Echtzeit eingesehen werden. Mit der OÖVV App sind die Fahrgäste somit immer über Verspätungen oder Ausfälle informiert.

Fahrplanwechsel 2022/23

auf einen Blick



- **Neues Regionalbus-Verkehrskonzept** in der Region „Steyr-/Krems-/Trauntal, Wels Süd“

- **Neuer Ortsbus „TIMO“** in Thalheim bei Wels

- **Wesentliche Verbesserungen** entlang der Hauptachsen

- **Verbessertes Angebot** im Freizeitverkehr

- **800.000** zusätzliche Fahrplankilometer pro Jahr

- **74** neue Regionalbusse

Abbildung 1: Fahrplanwechsel 2022/23

Quelle: ÖÖVV

„Der alljährliche Fahrplanwechsel bietet auch immer die Gelegenheit Bilanz zu ziehen. In den Hauptpandemiezeiten gab es im Öffentlichen Verkehr Fahrgastrückgänge von bis zu 80 Prozent. Mittlerweile sind die Fahrgäste wieder zurückgekehrt und insbesondere entlang der Hauptverkehrsachsen sind wir sehr gut ausgelastet. Auch in der Freizeitmobilität beobachten wir eine positive Entwicklung der Fahrgastzahlen. Dies ist nicht zuletzt auf verbesserte Fahrplanangebote und Tarifprodukte zurückzuführen. Gerade deshalb ist es wichtig, im Zuge des Fahrplanwechsels zu evaluieren, wo Verdichtungen des regionalen Busverkehrs nachfragegerecht und somit sinnvoll sind. Vor allem in Regionen, wo es kein Schienenangebot gibt, ist der Regionalbusverkehr das wichtigste öffentliche Verkehrsangebot oder erfüllt eine wesentliche Zubringerfunktion vom Bus zur Bahn. Mit Fahrplanwechsel 2022/23 sind uns wie auch bereits in den vergangenen Jahren durchaus wesentliche Verbesserungen im Sinne der Fahrgäste gelungen. Mittlerweile zeigt der

*kontinuierliche Ausbau des öffentlichen Verkehrssystems in Oberösterreich auch Wirkung – Im September und Oktober waren erstmals nach dem massiven Fahrgastrückgang während der Hochphasen der Corona-Pandemie wieder deutlich mehr Fahrgäste mit den OÖVV Regionalbussen unterwegs, als vor der Pandemie“, so **Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner** über die Optimierungen beim OÖVV-Fahrplanangebot 2022/23.*

*„Der regionale Busverkehr ist neben der Schiene das Rückgrat des öffentlichen Verkehrssystems. Eine unserer wichtigsten und zentralsten Aufgaben ist es, unseren Fahrgästen ein verlässliches, qualitativ hochwertiges öffentliches Verkehrsangebot zur Verfügung zu stellen. Der Regionalbusverkehr ist schließlich nicht nur ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens, sondern ist für viele Menschen der einzige Zugang zu Mobilität. Das treibt uns an, unser Angebot Jahr für Jahr zu verbessern. Insgesamt 800.000 zusätzliche Fahrplankilometer pro Jahr werden mit heurigem Fahrplanwechsel ab 2022/23 jährlich angeboten, außerdem sind 74 neue Busse unterwegs. Somit bietet der OÖ Verkehrsverbund seinen Fahrgästen ein öffentliches Regionalbusangebot von insgesamt 34,5 Millionen Fahrplankilometern pro Jahr in ganz Oberösterreich. Um diese Aufgabe zu bewältigen, stehen mehr als 800 Linienbusse für den Verkehrsverbund im Einsatz“, ergänzt **Herbert Kubasta, Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft.***

Fahrplananpassungen und Optimierungen im gesamten Verbundraum OÖ

Neben den Verbesserungen im Rahmen der Betriebsaufnahme „Steyr-/Krems-/Trauntal, Wels Süd“ stärkt der OÖ Verkehrsverbund im gesamten Bundesland vor allem die Hauptverkehrsachsen. So wird beispielsweise das Fahrplanangebot der Linie 600 zwischen Linz, Hörsching, Marchtrenk und Wels **um ca. 20 Prozent ausgeweitet**: Zehn neue Kurse, eine direktere Linienführung und einheitlichere Abfahrtszeiten bedeuten ein noch attraktiveres Angebot für die Fahrgäste. Im Abendverkehr wird das Angebot zwischen Linz und Gallneukirchen um drei neue Verbindungen erweitert. Auch an Wochenenden gibt es auf der Achse Linz – Freistadt künftig mehr Verbindungen. Zwischen Linz, Enns und Steyr werden an sämtlichen Verkehrstagen neue Frühkurse angeboten.

Überblick: Wichtigste Änderungen außerhalb der Gebiete mit Betriebsaufnahmen

OÖ Zentralraum Linz/Wels/Steyr

- Linie 400: Neue Frühkurse zwischen Linz, Enns und Steyr an allen Verkehrstagen.
- Linie 600: Zehn neue Kurse (Frühmorgens nach Wels und nach Linz, nachmittags zu den Stoßzeiten in beide Richtungen) und optimierte Linienführung.

Mühlviertel

- Linie 251: An Sonntagen sechs zusätzliche Kurse, somit Taktverdichtung zw. Linz und St. Peter am Wimberg (via Gramastetten).
- Linie 315: Am Abend Ausdehnung der Betriebszeiten, somit Mo-Fr um 20.39 Uhr und 21.39 Uhr zwei zusätzliche Verbindungen nach Gallneukirchen.
- Linie 312: Tägliche neue Abendverbindung Linz (22.05 Uhr) – Gallneukirchen – Freistadt.
- Linien 310, 311 und 312: Taktverdichtungen an Wochenenden sowie neue Sonntag-Abendverbindungen für den Wochenpendelverkehr.

Bezirk Braunau/Inn

- Linie 860: Neues Nachmittagskurspaar zwischen Braunau und Altheim
- Linie 880: Zwei zusätzliche Vormittags- und Abendkurse zwischen Braunau, Neukirchen/Enknach und Eggelsberg.

Bezirk Ried/Innkreis

- Linie 850: Neue Verbindung von Waldzell über Lohnsburg nach Ried mit Ankunft kurz vor 8.00 Uhr in Ried.
- Linie 852: Neues Vormittagskurspaar und neues Nachmittagskurspaar zwischen Ried im Innkreis und Eberschwang.
- Linie 853: Fünf neue Kurse zwischen Ried, Hohenzell, Haag /Hausruck und Geboltskirchen.

Bezirke Grieskirchen und Eferding

- Linie 662: Zusätzliche Schulverbindung zw. Bad Schallerbach-Wallern und Dachsberg Gymnasium.

Betriebsaufnahme „Steyr-/Krems-/Traental, Wels Süd“

Überblick über die Verkehrsregion

Die Verkehrsregion „Steyr-/Krems-/Traental, Wels Süd“ umfasst das Gebiet zwischen den Bezirkshauptstädten Wels, Steyr, Kirchdorf an der Krems und Gmunden. Insgesamt werden 52 Gemeinden in den fünf Bezirken Wels-Land, Steyr-Land, Linz-Land, Kirchdorf/Krems und Gmunden von den betroffenen Regionalbuslinien **433, 443, 444, 450, 452, 453, 454, 455, 457, 468, 480, 481, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 494, 501, 502, 503, 504, 505, 507, 508** und **524** erschlossen. Mit Betriebsstart des neuen Buskonzepts wird das **Verkehrsangebot** auf diesen Linien im Vergleich zum Bestand **um insgesamt ca. 15 Prozent ausgeweitet**. Das **entspricht ca. 450.000 Fahrplankilometern pro Jahr**. Besonders stark profitieren die verkehrlichen Hauptachsen der Region. Diese zeichnen sich bereits heute durch eine hohe Fahrgastnachfrage aus.

Hauptachsen des Konzepts sind die Linien

- 433 Steyr – Molln – Kirchdorf an der Krems
- 450 Steyr – Sierning – Bhf. Rohr-Bad Hall
- 487 Wels – Neuhofen an der Krems
- 504 Wels – Lambach – Stadl-Paura
- 505 Lambach – Laakirchen – Altmünster.
- 507 Laakirchen – Altmünster – Bad Ischl

Die Linien werden im Auftrag der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft von folgenden Verkehrsverbundunternehmen betrieben:

- Sabtours Busbetrieb GmbH
- Stern & Hafferl Kraftfahrlinien GmbH
- Überland Wels Stroissmüller GmbH
- Wilhelm Welser Verkehrsbetriebe GmbH

Insgesamt kommen **74 neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Linienbusse** zum Einsatz. Die Flotte setzt sich aus **neun dreiachsigen 15-Meter-Bussen** sowie **63 zweiachsigen 12m-Standardlinienbussen** und **zwei Midi-Bussen** zusammen.

Für besonderen Fahrkomfort sind die Busse mit **kostenlosem WLAN, USB-Anschlüssen bei den Sitzen und überwiegend bargeldloser Zahlungsmöglichkeit** ausgestattet. Alle Fahrzeuge bieten **niederflurige Einstiege** und sind somit barrierefrei.

„Highlights“: die wesentlichsten Änderungen ab 11. Dezember 2022

- Häufigere Verbindungen zwischen Kirchdorf und Steyr via Molln und Abstimmung des Fahrplanangebots auf große Steyrer Industriebetriebe (Linie 433).
- Häufigere Verbindungen und Betriebszeitverlängerung zwischen Steyr, Sierning und Bad Hall (Linie 450).
- Umsteigefreie Verbindungen zwischen Wels und Steyr via Sattledt und Bad Hall (Linien 450 und 455).
- Häufigere Anschlussmöglichkeiten am Bahnhof Sattledt (Linien 455, 483)
- Häufigere Verbindungen zwischen Wels und Neuhofen/Krems via Schleißheim, Weißkirchen und Allhaming (Linie 487).
- Neuer Ortsbus „TIMO“ in Thalheim bei Wels (Linie 494).
- Taktverdichtung und neue Eilkurse zwischen Wels, Gunskirchen, Lambach und Stadl-Paura (Linie 504).
- Intervallverdichtung zwischen Gmunden und Laakirchen auf einen 30-Minuten-Takt (Linien 505 und 507).
- erweiterte Anbindung von Laakirchen an Züge der Salzkammergutbahn in Gmunden (Linien 505 und 507).

Die Änderungen auf den Linien im Detail:

Linie 433 (Steyr – Sierning – Grünburg – Molln – Micheldorf – Kirchdorf)

- Einsatz größerer Fahrzeuge insbesondere auf den stark ausgelasteten Schüler:innenkursen morgens nach Kirchdorf und nach Steyr sowie am frühen Nachmittag retour.
- Neues Vormittagskurspaar werktags von Montag bis Freitag.
- Zwei neue Kurse ab Steyr am späteren Nachmittag für Pendler:innen.
- Dichteres Angebot an Ferientagen für Pendler:innen.
- Neuer Kurs um 19.50 Uhr ab Kirchdorf Bahnhof bis Molln.
- Neues Angebot zu den Schichtzeiten nach/aus Steyr und Verlängerung der Linie mit einzelnen Kursen zu den großen Steyrer Industriebetrieben.
- Zeitliche Verschiebungen: einheitliche Taktung nachmittags ab Steyr und ab Kirchdorf.

Linie 443 (Steyr – Garsten – Dambach)

- Das Fahrplanangebot entspricht dem aktuellen Bestandsangebot.

Linie 444 (Steyr – Aschach an der Steyr – Sierning)

- Das Fahrplanangebot entspricht dem aktuellen Bestandsangebot. Kleinere Adaptierungen wurden bereits im Laufe des Jahres 2021 vorgenommen.

Linie 450 (Steyr – Sierning – Bad Hall – Rohr)

- Einsatz größerer Fahrzeuge insbesondere auf den stark ausgelasteten Schüler:innenkursen morgens nach Steyr und nachmittags retour.
- Neue, umsteigefreie Fahrten von Steyr über Rohr-Bad Hall und Sattledt bis nach Wels und retour.
- Dichteres Angebot insbesondere in den Abendstunden, an Samstagen (Studentakt) sowie an Sonn- und Feiertagen (Zwei-Studentakt).
- Erweiterung des Angebots an Zubringerfahrten (Linien 450 und 452) aus Bad Hall zu REX- und IC-Zügen ab dem Bahnhof Rohr-Bad Hall nach Linz und nach Kirchdorf sowie retour an allen Verkehrstagen.

- Fahrten nach Steyr vorwiegend über den Wehrgraben/Tomitzstraße. Retourfahrten (durchgebunden) vorwiegend über Blümelhuberberg/Tabor. Es wird also innerhalb Steyrs eine große Schleife gegen den Uhrzeigersinn gefahren.

Linie 452 (Rohr – Bad Hall – Waldneukirchen – Grünburg – Steinbach a. d. Steyr)

- Erweiterung des Angebots an Zubringerfahrten (Linien 450 und 452) aus Bad Hall zu REX- und IC-Zügen ab Bahnhof Rohr-Bad Hall nach Linz und nach Kirchdorf sowie retour an allen Verkehrstagen.
- Neues Vormittagskurspaar von Bahnhof Rohr-Bad Hall (09.25 Uhr) nach Steinbach/Steyr und retour (10.05 Uhr).

Linie 453 (Bad Hall – Rohr – Kremsmünster – Wartberg – Schlierbach – Kirchdorf)

- Teilung der bestehenden Linie 453 in zwei Abschnitte:
 - 453: Bad Hall – Rohr – Kremsmünster – Wartberg – Schlierbach – Kirchdorf
 - 457: Traun – Neuhofen/Kr – Kematen/Kr – Rohr – Bad Hall (– Sierning)
- Die Linie 453 verkehrt wie bisher an Schultagen und ist speziell auf die Bedürfnisse der Schüler:innen abseits der dichter bedienten Hauptachsen zugeschnitten.
- Entfall des Kurses um 11.00 Uhr ab Bad Hall via Neuhofen (11.20 Uhr) nach Traun (Ankunft 11.36 Uhr). Die Strecke wird ausreichend durch ein paralleles Angebot über eine Bahnverbindung weiterhin abgedeckt.

Linie 454 (Steyr – Sierning – Waldneukirchen – Adlwang)

- Das Fahrplanangebot entspricht weitgehend dem aktuellen Bestandsangebot. Kleinere Adaptionen wurden bereits im Laufe des Jahres 2021 vorgenommen.
- Morgens nach Steyr und am Nachmittag zu den beiden wichtigsten Schulendzeiten werden Direktverbindungen an Schultagen angeboten.
- Ein neues, direktes (d.h. umsteigefreies) Kurspaar an Ferientagen: morgens nach Steyr und am späteren Nachmittag zurück.

Linie 455 (Rohr – Kremsmünster – Sattledt – Steinhaus – Thalheim – Wels)

- Neue, umsteigefreie Fahrten von Steyr über Rohr-Bad Hall und Sattledt bis nach Wels und retour.
- Deutliche Verdichtung des Angebots werktags von Montag bis Freitag vor allem am Nachmittag auf dem Abschnitt zwischen Rohr und Sattledt (und retour).
- Zeitliche Verschiebungen und Zusammenlegungen ergeben nachmittags einen Stundentakt zwischen Sattledt und Wels.
- Ausweitung der Umsteigemöglichkeiten am Bahnhof Sattledt zwischen Bus und Zug.
- Neuer Nachmittagskurs von Sattledt *Bahnhof* (16.04 Uhr) nach Thalheim bei Wels für Schüler:innen der MS Sattledt.

Linie 457 (Traun – Neuhofen/Kr – Kematen/Kr – Rohr – Bad Hall [– Sierning])

- Teilung der bestehenden Linie 453 in zwei Abschnitte:
 - 453: Bad Hall – Rohr – Kremsmünster – Wartberg – Schlierbach – Kirchdorf.
 - 457: Traun – Neuhofen/Kr – Kematen/Kr – Rohr – Bad Hall (– Sierning).
- Die Linie 457 verkehrt an Schultagen und ist ein Angebot für Schüler:innen aus der Region Neuhofen/Bad Hall zu den Schulen nach Traun und Leonding.
- Kurse im näheren Umfeld der Bad Haller Schulen (VS, MS) werden auf der Linie 457 gefahren.
- Die morgendliche Verbindung von Bad Hall über Großmengersdorf nach Sierning (Umstieg nach Steyr) wird auf der Linie 457 gefahren.

Linie 468 (Kirchdorf/Krems – Schlierbach – Nußbach – Adlwang – Pfarrkirchen – Bad Hall)

- Zur Hauptendzeit der Kirchdorfer Schulen um etwa 13.40 Uhr wird an Schultagen ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt.
- Der erste Kurs am Morgen um 05.00 Uhr ab Bad Hall via Pfarrkirchen, Adlwang, Waldneukirchen und Aschach/Steyr nach Steyr Hauptwerk startet zukünftig erst in Aschach. Auf dem davorliegenden Abschnitt gibt es aktuell keine Nachfrage.

- Die bestehende morgendliche Verstärkerfahrt zwischen Bad Hall und Schlierbach fährt um 10 Minuten später ab (06.50 Uhr) und passt damit besser zum Schulbeginn der AHS Schlierbach (kürzere Wartezeit).
- Neue Morgenverbindung von Adlwang nach Bad Hall für Schüler der MS Bad Hall..

Linie 480 (Kirchdorf/Krems – Inzersdorf – Pettenbach – Scharnstein)

- Verlängerung der Linie bis nach Viechtwang:
 - Zwei der drei morgendlichen Kurse in Richtung Schlierbach bzw. Kirchdorf starten zukünftig bereits in Viechtwang und nicht erst in Scharnstein Ortsmitte.
 - Nachmittags fahren vier Kurse über die bisherige Endhaltestelle Scharnstein Ortsmitte hinaus bis nach Viechtwang.

Linie 481 (Kirchdorf/Krems – Inzersdorf – Pettenbach – Vorchdorf)

- Das Fahrplanangebot entspricht dem aktuellen Bestandsangebot. Kleinere Adaptionen wurden bereits im Laufe des Jahres 2021 vorgenommen.

Linie 483 (Sattledt – Ried im Traunkreis – Kirchdorf /Krems)

- Verdichtung und Vereinheitlichung des Fahrplanangebots werktags von Montag bis Freitag. Vor allem an Ferientagen dichteres Angebot zwischen Kirchdorf, Sattledt und Wels.
- Neue Frühverbindung von Sattledt nach Kirchdorf (Ankunft 06.12 Uhr am Bahnhof Kirchdorf).
- Zusammenlegung von zeitlich knapp beisammen liegenden Kursen.
- Entfall der Vormittagsverbindung von Voitsdorf (Abfahrt 09.33 Uhr) nach Sattledt mangels Nachfrage.
- Zwischen Kirchdorf und Sattledt wird die Linie mit der Liniennummer 483 geführt, die Weiterfahrt im selben Fahrzeug bis Wels ist als Linie 455 möglich.

Linie 484 (Kremsmünster – Ried im Traunkreis)

- Verlängerung der Linie bis nach Voitsdorf (morgens ein Kurs ab Voitsdorf, nachmittags drei Kurse im Stundentakt zurück).
- Der morgendliche Kurs Richtung Kremsmünster wird um 10 Minuten nach vorne verlegt und mit einem Standardlinienbus durchgeführt. Dadurch sind sowohl ein Umstieg zum Zug um 06.45 Uhr ab Kremsmünster Bahnhof nach Linz Hauptbahnhof als auch eine direkte Weiterfahrt im Bus via Sipbachzell nach Wels Hauptbahnhof möglich.
- Der Kurs um 16.16 Uhr ab Ried Richtung Kremsmünster entfällt mangels Nachfrage.

Linie 485 (Wels – Thalheim b.Wels – Sipbachzell – Kremsmünster)

- Das neue Fahrplanangebot orientiert sich stark am aktuellen Bestandsangebot.
- Neuer Kurs um 14.35 Uhr ab Wels werktags von Montag bis Freitag. Damit Stundentakt von Wels nach Kremsmünster via Sipbachzell zwischen 12.35 Uhr und 19.35 Uhr.
- Der Kurs um 14.35 Uhr ab Kremsmünster verkehrt auch an Ferientagen.
- Anbindung der Haltestelle Thalheim b.Wels Gewerbegebiet Am Thalbach zu den Arbeitsendzeiten am Nachmittag in Richtung Wels.
- Zeitliche Verschiebung des morgendlichen Kurses ab Wels (neue Abfahrt 06.35 Uhr statt 06.20 Uhr) an Ferientagen. Damit verkehrt der Kurs exakt gleich wie an Schultagen.

Linie 486 (Allhaming – Eggendorf – Sipbachzell)

- Das neue Fahrplanangebot orientiert sich stark am Bestandsangebot. Wichtigste Funktion ist die morgendliche Direktverbindung von Eggendorf nach Wels und um ca. 13.30 Uhr retour.
- Wichtiger Umsteigepunkt bleibt die Haltestelle Sipbachzell Ortsmitte (von Linie 485 aus Wels).
- Umsteigepunkt Allhaming Ortsmitte (von Linie 487 aus Neuhofen).

Linie 487 (Wels – Thalheim – Schleißheim – Weißkirchen/Traun – Allhaming – Neuhofen/Krems)

- Verdichtung und Vertaktung des Fahrplanangebots zwischen Neuhofen und Wels sowie retour. Zur Hauptverkehrszeit (Mittag bis später Nachmittag) wird ein Stundentakt angeboten.
- Bisher nur an Schultagen verkehrende Verbindungen werden auch an Ferientagen angeboten.
- Ab Weißkirchen werden zukünftig auch an Ferientagen vier Verbindungen im 30- Minuten-Takt von 06.00 Uhr bis 07.30 Uhr in Richtung Wels via Schleißheim und Thalheim angeboten.
- Zusätzliches Kurspaar an Samstagen.
- Entfall der Haltestelle Allhaming Logistikzentrum mangels adäquater Nachfrage
- Zusätzliche attraktive Umsteigemöglichkeiten vom Bus zum Zug sowie vom Zug zum Bus am Bahnhof Neuhofen.

Linie 488 (Neuhofen/Kr – Piberbach – Kematen/Kr – Neuhofen/Kr)

- Die neue Liniennummer 488 bündelt alle Fahrten vom Bahnhof Neuhofen über Piberbach und Kematen zurück nach Neuhofen. Bisher wurden diese Fahrten auf der Linie 487 geführt. Morgens nach Wels und um 13.40 Uhr ab Wels retour kann wie gewohnt über Neuhofen im gleichen Bus (Linie 487) durchgeführt werden.
- Die Linie bietet wie bisher Verbindungen von/nach Wels und Linz an Schultagen. Zentraler Umsteigepunkt ist der Bahnhof Neuhofen.

Linie 494 („TIMO“: Wels – Thalheim bei Wels)

- Komplettes neues Fahrplanangebot.
- Neuer, umweltfreundlicher und bequemer Midibus.
- Verbindet die Thalheimer Ortsteile Thalbach, Kirchenplateau, Hummelhof und Bruckhof mit der Stadt Wels sowie dem Welser Hauptbahnhof.
- Integration der bisherigen Linie 489 (Wels – Thalheim Gewerbegebiet Am Thalbach).

Linie 501 (Wels – Thalheim b.Wels – Fischlham – Steinerkirchen – Eberstälzell – Vorchdorf)

- Der morgendliche Verstärkerkurs ab Spieldorf in Richtung Wels startet zukünftig bereits in Vorchdorf. Damit gibt es an Schultagen morgens zwei statt bisher eine Bus für Vorchdorfer Schüler:innen nach Wels.
- Der Abschnitt von Spieldorf nach Eberstälzell Ortsmitte und retour wird als eigene Linie 502 geführt. Damit ergibt sich für die Linie 501 ein einheitliches, leicht verständliches Fahrplanangebot.
- An Samstagen werden werkstags zwei zusätzliche Kurse am Nachmittag angeboten. Um 13.33 Uhr wird ab Vorchdorf in Richtung Wels gefahren (Ankunft 14.19 Uhr) und um 16.34 Uhr ab Wels Hauptbahnhof retour in Richtung Vorchdorf (Ankunft 17.21 Uhr).

Linie 502 (Eberstälzell Ortsmitte – Eberstälzell Spieldorf)

- Die Linie 502 bildet das kurze Stück zwischen Eberstälzell Ortsmitte und Spieldorf ab. Morgens nach Wels und um 13.33 Uhr ab Wels kann an Schultagen wie gewohnt ab/nach Spieldorf umsteigefrei durchgefahren werden.

Linie 503 (Steinerkirchen/Tr – Fischlham – Edt b.Lambach – Lambach)

- Das Fahrplanangebot entspricht weitgehend dem aktuellen Bestandsangebot. Kleinere Adaptierungen wurden bereits im Laufe des Jahres 2021 vorgenommen.
- Zukünftig zwei zusätzliche Nachmittagskurspaare an Ferientagen. Diese beiden Kurspaare verkehren aktuell nur an Schultagen.

Linie 504 (Wels – Gunskirchen – Lambach – Stadl-Paura)

- Die sehr gute Fahrgastentwicklung des Abschnitts zwischen Stadl-Paura und Wels in den vergangenen Jahren rechtfertigt einen Ausbau des Angebots auf dieser Linie.
 - Neuer Vormittagskurs ab Stadl-Paura in Richtung Wels
 - Neue Eilkurse auf der B1 am Nachmittag von Wels retour (12.55 Uhr und 17.55 Uhr).

- Zusätzlicher Abendkurs um 19.10 Uhr ab Wels Richtung Stadl-Paura.
- In der Hauptverkehrszeit am Nachmittag ergibt sich durch die Ausweitung des Angebots auf der Linie 504 gemeinsam mit der Linie 640 ein 20-Minuten-Takt zwischen Wels und Gunskirchen.
- Der Abschnitt zwischen Stadl-Paura, Bad Wimsbach-Neydharting und Roitham wird zukünftig als Linie 508 gefahren. Viele Kurse der Linie 504 fahren unmittelbar als Linie 508 weiter. Weiterhin viele umsteigefreie Fahrten von und nach Bad Wimsbach.

Linie 505 (Lambach – Roitham – Laakirchen – Gmunden – Altmünster am Traunsee)

- Die Liniennummer 505 bündelt alle Fahrten zwischen Altmünster und Lambach über Gmunden Franz-Josef-Platz.
- Die Linie 505 wird entsprechend der überwiegenden Inanspruchnahme in die Linie 505 und 507 geteilt. Die Linie 505 fährt zukünftig nur noch zwischen Lambach und Altmünster.
- Durch die Überlagerung der Linien 505, 507 und 524 zwischen Gmunden und Laakirchen zumindest zwei Fahrten pro Stunde und Richtung.
- Neues Linienende in Altmünster, Führung der Linie über Pichlhof nach Hasenau. Damit ergibt sich zusammen mit der Linie 507 eine neue Anbindung an das wichtige Siedlungsgebiet, meist im Stundentakt nach/von Gmunden.
- Ansonsten weitgehend bestandsnahe Planung mit punktuellen Verbesserungen:
 - Neuerrichtung einer Haltestelle in der Nähe des Agrarbildungszentrums an der L1300 Pichlhofstraße.
 - Einführung eines zusätzlichen Schülerverstärkers zwischen Gmunden und dem Agrarbildungszentrum Altmünster.
 - Am Morgen Einführung eines neuen Schülerverstärkers ab Laakirchen Danzermühl nach Gmunden Keramik.
 - An Samstagen eine neue Nachmittagsverbindung von Lambach Bahnhof (Anschluss Zug aus Richtung Wels) nach Laakirchen.

Linie 507 Laakirchen – Gmunden Bahnhof – Altmünster – Ebensee – Bad Ischl

- Die neue Liniennummer 507 bündelt alle Fahrten zwischen Bad Ischl und Laakirchen über Gmunden Bahnhof (Zug- und Tramanschlüsse).
- Die Linie 507 wird entsprechend der überwiegenden Inanspruchnahme aus der Linie 505 herausgelöst und verkehrt zukünftig als eigenständige Linie zwischen Bad Ischl und Laakirchen über den Bahnhof Gmunden.
- Durch die Überlagerung der Linien 505, 507 und 524 zwischen Gmunden und Laakirchen gibt es zumindest zwei Fahrten pro Stunde und Richtung.
- Neue Anschlüsse an Züge und Traunseetram am Bahnhof in Gmunden durch direkte Anbindung von Gmunden Bahnhof Vorplatz zumindest im Zwei-Studentakt.
 - wesentlich verbesserte Verbindungen in beiden Richtungen zwischen Altmünster Ortsmitte/Wasserfeld und Attnang-Puchheim mit Umsteigen in Gmunden Bahnhof.
 - wesentlich verbesserte Verbindungen in beiden Richtungen zwischen Laakirchen und Bad Ischl mit Umsteigen in Gmunden Bahnhof.
 - neue Kurse als Abholer von der Salzkammergutbahn nach Laakirchen um 20:40 (Mo-Sa) und 21:40 (Mo-Fr) Uhr ab Gmunden Bahnhof.
- In Altmünster führt die Linie teilweise über Pichlhof und Hasenau. Damit werden das Wachstumsgebiet Hasenau und das Agrarbildungszentrum (neue Haltestelle) mit attraktiven Verbindungen an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen.
- In Bad Ischl gibt es an Schultagen morgens eine neue Direktverbindung nach Kaltenbach Katrinseilbahn durch Verlängerung des bestehenden Kurses nach Bad Ischl Bahnhof. Dadurch Entlastung des Citybusses im Schülerverkehr.
- Von Bad Ischl nach Ebensee gibt es von Montag bis Freitag an schulfreien Werktagen nachmittags einen zusätzlichen Kurs.
- Neuaufnahme des Betriebes an Sonn- und Feiertagen in der Sommersaison zwischen Altmünster und Ebensee über Traunkirchen mit drei Kurspaaren für einen Ausbau des touristischen Angebots.

Linie 508 (Lambach –) Stadl-Paura – Bad Wimsbach-Neydharting – Roitham

- Die neue Liniennummer 508 bündelt alle Fahrten von Roitham und Neydharting über Bad Wimsbach nach Stadl-Paura. Diese Fahrten führen bisher als Linie 504. Gewohnte, umsteigefreie Weiterfahrten bis Lambach und Wels auf Linie 504 möglich (Durchbindungen).
- Zeitliche Verschiebung bestehender Kurse (Taktlage).
- Vereinzelte Rücknahme bestehender Leistungen aufgrund schwacher Nachfrage.
- Roitham wird – so wie bisher von der Linie 504 – nur an Schultagen von der Linie 508 angefahren.

Linie 509 Attnang-Puchheim Bahnhof– Gmunden – Altmünster – Traunkirchen – Ebensee – Bad Ischl

- Der Nachtbus der Linie 509 wird mit Fahrplanwechsel eingestellt und durch ein verbessertes Angebot auf der Salzkammergutbahn ersetzt. Das spätabendliche Angebot wird durch ein zusätzliches Zugpaar zwischen Bad Ischl und Attnang Puchheim erweitert.
- Mit der Einführung der beiden neuen Verbindungen auf der Salzkammergutbahn ergibt sich ein deutlich verbessertes Verkehrsangebot mit Anschlüssen in beide Richtungen am Bahnhof Attnang-Puchheim zum Fernverkehr als auch in Gmunden zur Traunseetram.
- Der Großteil der regelmäßig genutzten Haltestellen, die bisher mit der Linie 509 erreichbar waren, sind teilweise fußläufig von den Bahnhaltstellen oder mit der Traunseetram erreichbar.

Linie 524 Lindach – Laakirchen – Gmunden Kirchenplatz

- Die neue Liniennummer 524 bündelt alle Fahrten nach/von Lindach bzw. in Gmunden nach/von Kirchenplatz über Laakirchen Am Traunrain.
- Aufgrund der positiven Fahrgastentwicklung auf der Strecke zwischen Gmunden und Laakirchen gibt es eine Taktverdichtung
- Zwei-Studentakt zwischen Lindach und Laakirchen, Studentakt zwischen Laakirchen und Gmunden Kirchenplatz, durch Überlagerung mit den Linien 505

und 507 in diesem Abschnitt gibt es zumindest zwei Fahrten pro Stunde und Richtung zwischen Gmunden und Laakirchen.

- Die neu bestellten Kurse der Linie 524 verkehren in Laakirchen Reintal über Am Traunrain. Dadurch wird der dortige Siedlungskern und das Gewerbe- und Industriegebietes Süd im Stundentakt angefahren. In Gmunden sind am Kirchenplatz attraktive Anschlüsse zur bzw. von der Citybuslinie 512 (Krankenhaus und Cumberland) vorgesehen.

Anpassung des OÖVV Tarifs mit 01. Jänner 2023

Wie zu jedem Jahresbeginn passt der OÖ Verkehrsverbund auch am 01. Jänner 2023 seine Tarife an. Die OÖVV Tarife sind in allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Oberösterreich gültig. Die Fahrgäste können im entsprechenden Gültigkeitsbereich des gewählten Tickets alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen – unabhängig von welchem Verkehrsunternehmen sie betrieben werden.

Der Öffentliche Personennah- und Regionalverkehr ist nicht gewinnorientiert. Die Kosten für das öffentliche Verkehrsangebot können nur zu einem geringen Teil durch die Erlöse der Fahrgäste gedeckt werden. Die Hauptlast der Finanzierung tragen die Gebietskörperschaften. Die Anpassung erfolgt somit nicht, um Gewinne zu erwirtschaften, sondern um die Finanzierung des Angebotes abzusichern. Die Tarifanpassung orientiert sich an den aktuellen Steigerungen der Lohn- und Sachkosten, die im OÖ Verkehrsverbund durch eine Mischung aus dem veröffentlichten Tariflohnindex der Verkehrsunternehmen und dem allgemeinen Verbraucherindex abgebildet werden.

Die Anpassungen betreffen OÖVV-Einzelfahrkarten und Tageskarten, sowie OÖVV-Wochen- Monats- und -Jahreskarten. Nicht angepasst werden mit 1.1.2023 die Preise für das KlimaTicket OÖ sowie für das Freizeit-Ticket OÖ. Diese bleiben unverändert günstig.

Die tariflichen Anpassungen im Überblick:

Regionalverkehr:

Der OÖVV erhöht seine Fahrkartenpreise im Regionalverkehr, also bei Regionalbussen, kleinen Stadtverkehren (exkl. Linz Wels und Steyr) und Regional- und Lokalbahnen entsprechend der Teuerung um durchschnittlich rund 4 Prozent. Durch die kleinste im OÖVV eingesetzte Währungseinheit von 10 Cent können sich vor allem bei geringen Fahrkartenpreisen teilweise höhere oder niedrigere prozentuelle Werte ergeben.

Kernzonen-Aufpreise:

Bei Fahrten von einer Regionalzone in eine der drei Städte Linz, Wels oder Steyr können die Fahrgäste die Gültigkeit ihres Tickets um die Nutzung der gewünschten Kernzone erweitern. In diesem Fall kommt es bei der Berechnung des Fahrpreises zu einem entsprechenden Aufpreis. Der Kernzonen-Aufpreis bleibt in Wels und Steyr bei Einzelfahrscheinen und Tageskarten unverändert, in Linz wird der Aufpreis um durchschnittlich 7,5 Prozent erhöht - das entspricht 10 Cent bei Einzelfahrten zum Vollpreis und 20 Cent bei Tageskarten zum Vollpreis. Bei den Zeitkarten, also Wochen-, Monats- und Jahreskarten, kommt es für die zusätzliche Nutzung der Kernzone Linz zu einer durchschnittlichen Steigerung der Preise von 4,3 Prozent und in Wels und Steyr von durchschnittlich 4,2 Prozent.

Kernzonen-Fahrpreise:

Die Kernzonen-Fahrpreise, also die Preise für Tickets innerhalb einer Kernzone, werden in Linz mit 1. Jänner 2023 bei Wochen- und Monatskarten um durchschnittlich 4,2 Prozent teurer, der Preis für die Jahreskarte, das KlimaTicket Kernzone Linz bleibt gleich. Die Preise für Einzelfahrkarten und Tageskarten steigen in Linz um durchschnittlich 5,1 Prozent. In Wels steigen sie um 2,75 Prozent und in Steyr um 1,45 Prozent. Die Preise für Wochen- und Monatskarten werden in allen drei Städten um durchschnittlich 4,15 Prozent erhöht. Der Preis der KlimaTickets, also der Jahresnetzkarten, bleibt in allen 3 Städten gleich.

Die teilweise hoch erscheinenden prozentuellen Anpassungen kommen dadurch zustande, dass im OÖVV Tarifsystem 10 Cent die kleinste Währungseinheit darstellt. Dadurch kommt es vor allem bei geringen Ticket-Preisen und Anpassungen um 10 Cent zu teilweise höheren prozentuellen Steigerungen.